

manus in Pallinast die Lese anpflanzen inell,
muss im in dieser Manggensthum vordlich ange-
fandener Aeltester Lesmannen fagen.

LXXV.

Dem Judici, welcher die Stengerechte hat, compe-
tirt nicht das privilegium fieri, de sacre-
dendo in bonis vacantibus.

LXXVI.

In Manggensthum Oberlausitz muss zuerst die Publi-
cität evangelischer Geistlichkeit in causis civilibus
coram magistratu seculari, i. e. von dem
Landesherrn durch Tramben ausgesprochen und bekräftigt
werden.

LXXVII.

Die Lese wird nicht allein Innen Principat Vassallen
sondern auch dem Charakteris genieselt
Pro No. 1696. In St. Julii ist in der Amts Gärlich,
die Spruchschafft Meßda von demselben G. durch
Landmann Grieb von Paltze der Baronesse
von Sallenburg dem G. Mandataris zu
falsch verurtheilt worden.

LXXVIII.

Das Praesent und Directionis Galt, womit der
Kaiser bei Aufhebung der Lese seiner Galt
von dem Landesherrn Land Galt mit Recht
spruchlärker löset, in der diversimode be-
halten was maggeben.
a) Lese die Lese von dem Land Galt zu demselben
in diesen verurtheilt in dem, so bestimmt ist
der Landesherr.